Klimawandel-Anpassungsmodellregionen (KLAR!)

Vorlage für den Zwischenbericht/Endbericht

Teil 1 Beschreibende Darstellung inkl. Monitoring
Teil 2 Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit
Teil 3 Rechnung über die Tranchenauszahlung

Inhalt – Teil 1 Zwischenbericht / Endbericht

Einleitung – Verwendung der Berichtsvorlage *2*
1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region 5
2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!) 6
3. Eingebundene Akteursgruppen 7
4. Aktivitätsbericht 8
5. Monitoring - Allgemeine Leistungsindikatoren 27
6. Good Practice Beispiel der Umsetzung 28
7. Projektplan (Abweichungen, Vorschau) 29
8. KLAR! im Kontext zu anderen Initiativen in der Region 30
9. Ausblick 30

Die Unterlagen sind ausschließlich in elektronischer Form über den Zugang zur Onlineplattform in Ihrem Projekt einzureichen.

Version 4, Stand November 2021

KLAR! KlimawandelAnpassungsModellRegionen

Einleitung – Verwendung der Berichtsvorlage

Sie haben sich im Rahmen der Umsetzung in Ihrer Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) vertraglich zur Berichtslegung verpflichtet. Die Auszahlung der Mittel des Klima- und Energiefonds ist an die positive Evaluierung dieser Berichte gebunden. Ein **vollständiger Bericht** besteht aus folgenden **Teilen**:

1. Der/die Modellregionsmanager/in erstellt entsprechend der vertraglichen Vereinbarung jeweils nach der im Vertrag festgelegten Frist einen schriftlichen Zwischenbericht sowie am Ende der jeweiligen Phase einen Endbericht. Diese **„Beschreibende Darstellung“** (gilt sowohl für Zwischen- als auch Endbericht) erfolgt anhand der hier vorliegenden Textvorlage. **Beachten Sie:** Die Kapitel 1 bis 6 (exklusive 4b, 5) sind zur Leistungsüberprüfung und zur Veröffentlichung bestimmt. Die weiteren Berichtsteile (inklusive 4b) sind für die interne Leistungsüberprüfung und Programmgestaltung durch die KPC und sollen auch zu einer kritischen Auseinandersetzung ermutigen.
2. **Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren:** muss sowohl mit dem Zwischen-, als auch mit Endbericht abgegeben werden. Die Daten werden hierbei über ein einheitliches Excel-Tabellenformat abgefragt. Das Formular steht unter www.umweltfoerderung.at/KLAR im Bereich “Wie verläuft der Unterstützungsprozess?“ unter „Auszahlung“ zum Download zur Verfügung.
3. Eine Dokumentation der durchgeführten **Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit** in der KLAR!-Region (in Form von Fotos, Presseclippings, Screenshots, Belegexemplare Veranstaltungseinladungen etc.) gemäß den vertraglich vereinbarten Publizitätsvorschriften, ist als separates Dokument beizulegen. Die Dokumentation muss mit dem Zwischenbericht und dem Endbericht abgegeben werden. Durch diese Dokumentation soll auch die Einhaltung der Publizitätsvorschriften belegt werden. Hierfür gibt es KEINE Vorlage. Das Dokument darf max. 10 MB aufweisen.
4. **GOOD PRACTICE BEISPIEL**: ab März 2019 ist **verpflichtend,** ein Good-Practice Beispiel im Zwischen- und Endbericht anzuführen und entsprechend den Vorgaben des Berichtes zu dokumentieren. Good Practice Beispiele müssen den Kriterien der guten Anpassung entsprechen und einen eindeutigen Bezug zur Klimawandelanpassung aufweisen. Bitte achten Sie auf leicht verständliche Beschreibungen, da die Beispiele zur Veröffentlichung vorgesehen sind. Diese Good Practice Beispiele werden über die KLAR!-Website, über den Newsletter www.klimawandelanpassung.at und weitere Medien veröffentlicht.
5. **Weiterleitung**: Die Berichte werden durch die KPC zur Gänze an die Serviceplattform übermittelt.

Im Zwischenbericht ist der Umsetzungsstand der ersten Berichtsperiode zu dokumentieren. Der Endbericht behandelt den ganzen Umsetzungszeitraum. Der Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen (entsprechend Leistungsverzeichnis) muss aus den Berichten eindeutig hervorgehen.

Die Formulare für 1 (Beschreibende Darstellung) und 2 (Monitoring allgemeine Leistungsindikatoren) stehen unter www.umweltfoerderung.at/KLAR im Bereich “Wie verläuft der Unterstützungsprozess?“ unter „Auszahlung“ zum Download zur Verfügung. Offene Fragen zu Form und Inhalt der Berichtslegung beantworten das Programmteam der KPC bzw. die Ansprechpersonen des Umweltbundesamtes.

Sofern im Vertrag vorgesehen, ist dem Bericht eine Rechnung über die erbrachten Leistungen beizulegen. Die Festlegung der tatsächlichen Mittel, die zur Auszahlung gelangen, erfolgt in Abhängigkeit der erbrachten Leistung im Rahmen der Prüfung durch die KPC.

Grundsätze zur Datenauswertung und Veröffentlichung von Informationen:

Eine gekürzte Version der **beschreibenden Darstellung** dient zur Veröffentlichung und soll die Region und die bisher umgesetzten Maßnahmen präsentieren. Dieses Dokument wird auf der **Homepage des KLAR!-Programmes** unter „Berichtslegung der KLAR!“ veröffentlicht:
www.klar-anpassungsregionen.at/

Den Berichten können Fotos als Anschauungsmaterial der Good-Practice Beispiele (Kapitel 6) beilegt werden. Sofern Fotos übermittelt werden, ist zu gewährleisten, dass alle Rechte zur Verwendung der Fotos durch die KLAR! eingeholt wurden und durch die Übermittlung erteilt werden.

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! GRAZ-UMGEBUNG NORD

Bericht über die

☒ Umsetzungsphase

☐ Weiterführungsphase I

☐ Zwischenbericht

☒ Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.07.2021 – 30.06.2022

KLAR! KlimawandelAnpassungs ModellRegionen

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Graz-Umgebung Nord
Geschäftszahl der KLAR!	C060813
Trägerorganisation, Rechtsform	Deutschfeistritz Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG
Facts zur KLAR!:	
- Anzahl der Gemeinden:	5
- Anzahl der Einwohner/:innen:	18.545
- geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	Die KLAR! Graz-Umgebung Nord, bestehend aus den 5 Gemeinden Frohnleiten, Übelbach, Peggau, Deutschfeistritz und Semriach und ist eine industriell geprägte Region im suburbanen Bereich ca. 15 km nördlich der Landeshauptstadt Graz. Sie liegt direkt an der Mur (bzw. wird teilweise von ihr durchflossen), welche ein Durchbruchstal zwischen den Hochgebirgen der Gleinalpe und dem Hochlantsch bildet.
Website der KLAR!:	https://www.energie-gunord.at/klimawandelanpassungsmodellregion-grazumgebungnord/
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM):	
- Adresse	Grazer Straße 1, 8121 Deutschfeistritz
- Öffnungszeiten	Mo-Do von 09:00 Uhr bis 14:30 Uhr
Modellregions-Manager/in (KAM):	
Name:	Roman Mühl, BSc MSc
e-mail:	office@energie-gunord.at
Telefon:	+43 664 2019905
Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Roman Mühl absolvierte an der FH Joanneum das Bachelorstudium Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement und das Masterstudium Energy and Transportmanagement. 2021 wird er das Masterstudium Public Management an der FH Kärnten abschließen. Zudem absolviert er derzeit das berufsbegleitenden Masterstudium Content Strategy an der FH Joanneum. Er besitzt berufliche Erfahrung in den Bereichen Bauwesen, Verkauf & Vertrieb sowie Verkehr und Mobilität. Seit Mai 2018 ist er Manager der KEM GU-Nord.
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM):	20
Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Deutschfeistritz Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.07.2021

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die KLAR! Region befindet sich grundsätzlich in zwei Klimaregionen, dem Murdurchsbruchstal und dem Semriacher Becken. Die Dominanz der Waldflächen in dieser Region deutlich. Die überdurchschnittliche Nutzung für Wald wird vorwiegend durch die verminderte Nutzung von Dauersiedlungsraum und Landwirtschaft ermöglicht.

Das von der ZAMG für die KLAR! Region erstellte Factsheet und die Charakteristik der Region stellten die Grundlagen für die Selektion der Aktivitätsfelder sowie der daran angelagerten Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für die Region dar. Die Betroffenheiten der Region wurden im Rahmen eines Workshops mit der Steuerungsgruppe evaluiert und bei der Auswahl der relevanten Aktivitätsfelder ebenfalls berücksichtigt. Darüber hinaus wurde die Bevölkerung zur ehrenamtlichen Unterstützung bei der Umsetzung der Maßnahmen eingeladen. Weiters wurden die Erkenntnisse der Befragung in der Region mitberücksichtigt.

So konnten die nachfolgend aufgelisteten Betroffenheiten identifiziert und als Basis für die Entwicklung der Maß-nahmen herangezogen werden. Konkret wurden vor allem Hitzewellen, Trockenheit, Dürre aber auch Starkregen, Hochwasser sowie Stürme und Hangrutschungen genannt. Daran angelagert wurden die am stärksten betroffenen Sektoren der Region festgelegt, die in weiterer Folge als Aktivitätsfelder zur Entwicklung der Maßnahmen definiert wurden.

AKTIVITÄTSFELDER & MASSNAHMEN DER KLAR! GU-NORD			
	SCHWERPUNKT Forstwirtschaft Klimafitte Waldbewirtschaftung Bedeutung des Waldes Wald der nächsten Generation		
	Landwirtschaft Landwirtschaft im Wandel Resiliente Sorten - ein Blick in die Zukunft / Bienenwiesen		**Wasserhaushalt & Wasserwirtschaft** Nachhaltige Wassernutzung
	Gesundheit Hitze in der KLAR! Region Klimafitte Pflege		**Urbane Frei- und Grünräume** Grüne Infrastruktur
	Katastrophenschutz Stärkung der Eigenverantwortung & Sensibilisierung hinsichtlich Extremwetterereignissen		**Bildung & globale Verantwortung** KLAR! Schaufenster / KLAR! Website (für Wissenstransfer)

3. Eingebundene Akteursgruppen

Maßnahme	Akteure Kontakt	Akteure Mitarbeit | Kooperation
M01 – Klimafitte Waldbewirtschaftung	Maschinenring (Neophytehnmonitoring) Naturpark Steirische Eisenwurzen (Projekt PhänoBiota)	Waldverband Steiermark Land Steiermark FA 13 (Neophythenmonitoring)
M02 – Bedeutung des Waldes	Waldverband Steiermark Bundesforschungszentrum für Wald BFW Click In Deutschfeistritz, Volksschule Semriach	
M03 – Wald der nächsten Generation	Volksschule und Mittelschule Semriach, Volksschule und Mittelschule Frohnleiten Obst- und Gartenbauverein Frohnleiten	
M04 – Klimafitte Frei- und Grünräume	Natur im Garten, Gemeindeberatung Fam. Peham - Wildnis- und Permakultur Übelbach	
M05 – Hitze in der KLAR! Region	ZAMG	
M06 – Nachhaltige Wassernutzung	Landwirtschaftskammer Steiermark (Projekt Steirerteich)	Biohof Fraiss, Mürztal
M07 – Landwirtschaft im Wandel	Sepp Liebmann, Hof der Vielfalt, Fernitz/Mellach Bauernbund Frohnleiten Bauernbund Semriach	Gerald Dunst, Sonnenerde KLAR! Stiefingtal Fam. Peham (Wildnis- und Permakultur Übelbach)
M08 - Bienenparadies	Alle Kindergärten der Region	Freilichtmuseum Stübing
M09 - Schutz vor Katastrophen und Naturgefahren - Prävention durch Information	Zivilschutzverband Steiermark 4ward Energy Research GmbH	
M10 - Übergeordnete Bewusstseinsbildung	Medien (Website - Blog, Social Media, Schaufenster, Wissensplattform) & alle bereits in den Maßnahmen 1-9 genannten Akteure	Medien (Website - Blog, Social Media, Schaufenster, Wissensplattform) & alle bereits in den Maßnahmen 1-9 genannten Kooperationen

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	**1**
Titel:	Klimafitte Waldbewirtschaftung

Start (TT.MM.JJ)	07/20
Ende (TT.MM.JJ)	06/22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Das Thema Wald spielt in der Region eine große Rolle – knapp 75% der Region sind bewaldet. Damit das auch so bleibt, soll der Wald klimafit gemacht werden, um einerseits seine Resilienz zu erhöhen, bzw. damit er auch für zukünftige Generationen noch all seine wichtigen Funktionen erfüllen kann. TASK 1.1 VORBEREITUNG EXPERT:INNENVORTRAG Im Zuge dieses Tasks wurden Expert:innenvorträge im Rahmen geeigneter forstwirtschaftlicher Veranstaltungen vorbereitet und in Kooperation mit dem Waldverband durchgeführt. Am 22.02.21 und 01.03.21 standen die „Waldmontage“ unter dem Thema der Baumartenwahl – im Februar wurden inländische Bäume behandelt und im März ausländische Arten. TASK 1.2 PLANUNG DER EXKURSION ZU „BEST PRACTICE“ WALD Die geplante Alternative (aufgrund von Corona) betreffend der Ausrichtung der Exkursion konnte zum Glück ad acta gelegt werden, da die ursprünglich geplante Exkursion in Kooperation mit dem Waldverband Steiermark am 02.02.2022 erfolgreich umgesetzt werden konnte. (BLOG Baumartenampel - klimafitte Baumartenwahl) TASK 1.3 WORKSHOP (WALD & WILD) Am 08.03.21 fand das Webinar zum Thema Wildeinfluss statt. Dieses wurde ebenfalls in Kooperation mit dem Waldverband durchgeführt. Die Aufzeichnung steht den Waldbesitzer:innen/interessierten Bürger:innen der Region dauerhaft auf der Website zur Verfügung. TASK 1.4 INFORMATION NEOPHYTENMONITORING Alle relevanten Vorgespräche für die Etablierung von geeigneten Frühwarn- bzw. Monitoringsystemen wurden bereits geführt. Alle relevanten Infos wurde letztes Jahr gestreut und an die Gemeinden rausgegeben, Sobald das Frühwarnsystems des Projekts PhänoBiota abgeschlossen ist, werden für die Region relevante Infos an die Bevökerung bzw. die betroffenne Zielgruppen weitergegeben.

Ziele	Die in Kooperation mit dem Waldverband durchgeführten Expert:innenvorträge wurden von den Waldbesitzer:innen gut angenommen. So konnte das Bewusstsein der Waldbesitzer:innen sowie der Beschäftigten in der Holzwirtschaft hinsichtlich des Stellenwerts eines klimafitten Waldes gestärkt werden.

	Darüber hinaus wurde mithilfe der Expert:innenvortäge ein Wissenstransfer bezüglich klimafitter Waldbewirtschaftung zu den relevanten Zielgruppen realisiert werden. Der Wissenstransfer ermöglicht eine nachhaltige Waldbewirtschaftung, die gesunden Bestände in der Region können trotz der Folgen des Klimawandels gesichert werden.

Meilensteine	• Expert:innenvorträge durchgeführt (22.02; 01.03)
	• Neophytenmonitoring wurde eingeführt
	  ○ Vorbereitung abgeschlossen
	  ○ Fortlaufende Infos über Website
	• Exkursion fand in Verbindung mit dem Waldverband Steiermark statt – 2.2.2022

Leistungsindikatoren	• 1 Vortrag zum Thema klimafitte Waldbewirtschaftung durch-geführt
	  ○ 1 Workshop zum Thema Wald & Wild durchgeführt
	  ○ 3 mediale Beträge erledigt (BLOG, Videos)
	• 1 Exkursion, durchgeführt 2.2.2022 (BLOG Baumartenampel - klimafitte Baumartenwahl)

Gute Anpassung	Ein klimafitter Wald hat eine erhöhte Resilienz und kann somit auf lange Sicht seine wichtigen Funktionen erfüllen. Die Veranstaltungen werden /wurden online durchgeführt. Somit wurden Anreisen und damit einhergehende Emissionen vermieden.

Maßnahme	**2**
Titel:	Bedeutung des Waldes
Start (TT.MM.JJ)	07/20
Ende (TT.MM.JJ)	06/22
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Diese Maßnahme sollte vor allem der Bevölkerung das Thema Wald bzw. die Bedeutung des Waldes näherbringen. Die positive Auswirkung des Waldklimas auf die Gesundheit sowie die wirtschaftliche Bedeutung als auch die Schutzfunktion wurden ebenfalls thematisiert. <u>TASK 2.1 BEWUSSTSEINSBILDUNG & INFORMATIONSVERMITTLUNG</u> Für einen erfolgreichen Wissenstransfer bzw. eine nachhaltige Bewusstseinsbildung wurde ein Waldlehrpfad installiert und am 17.09.21 feierlich eröffnet (BLOG-Artikel) <u>TASK 2.2 WANDERTAG MIT EXPERT:INNEN</u> Der Wandertag in den Wäldern der Region wird, wie geplant durchgeführt, sobald die gesetzlichen Rahmenbedingungen es zulassen, dass wieder eine größere Anzahl an Menschen teilnehmen kann. Im Rahmen dieses Wandertages wurde am 17.09.21 der frisch eröffnete und neue Waldlehrpfad besucht.

	TASK 2.3 DURCHFÜHRUNG VON WALDSCHNUPPERKURSEN Die geplanten Waldschnupperkurse für die Bevölkerung wurden am 16.08.21 (Click-in | BLOG-Artikel) bzw. am 20.06.22 (VS Semriach | BLOG-Artikel) durchgeführt.
Ziele	• Das Bewusstsein der Bevölkerung hinsichtlich des Stellenwerts eines klimafitten Waldes konnte mithilfe des im Herbst 21 (17.09.21) eröffneten Waldlehrpfads gestärkt. • So konnte einerseits ein nachhaltiger Wissenstransfer in Richtung Bevölkerung findet statt. • Die Bevölkerung hat eine gesteigerte Wertschätzung für Wald und Holz.
Meilensteine	• Die Informationsveranstaltung wurde im Rahmen der Lehrpfaderöffnung durchgeführt • Der Lehrpfad wurde wie geplant im Herbst 21 eröffnet (17.09.21)

Leistungsindikatoren	• 1 Informationsveranstaltung zum Thema Wald, bei Eröffnung von Waldlehrpfad am 17.9. 2021 (siehe BLOG)
	• 2 Waldschnupperkurse
	  ○ 1.Kurs 16.8.21 (Click-in) - BLOG
	  ○ 1 Kurs 20.06.22 (VS Semriach)
	• 1 Lehrpfad Eröffnung 17.9. 2021 (BLOG)

Gute Anpassung	Alle Aktivitäten wurden innerhalb der Region geplant – keine weiten Wege, keine unnötige Belastung – durch den Wissenstransfer konnte die Bedeutung des Waldes dargestellt werden – davon erwartet man sich nachhaltig und langfristig eine höhere Wertschätzung und einen sorgsameren Umgang.

Maßnahme	**3**
Titel:	Wald der nächsten Generation

Start (TT.MM.JJ)	07/20
Ende (TT.MM.JJ)	06/22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Diese Maßnahme diente vorrangig zur Sensibilisierung der nächsten Generation der KLAR! Region. Kindern wurde die Vernetztheit der Kreisläufe und Lebensvorgänge im Wald aufgezeigt, um einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur bzw. einen positiven Zugang zum Holz zu erreichen. TASK 3.1 PFLANZAKTION KLIMARESISTENTER BÄUME MIT KINDERN In der ersten Hälfte der Umsetzung wurden alle erforderlichen Vorgespräche geführt. So konnte die Pflanzaktion in Frohnleiten im November 21 erfolgreich durchgeführt werden (BLOG-Artikel Baumartenampel) TASK 3.2 ERKUNDUNG DER WÄLDER MIT WALDPÄDAGOG:INNEN Bereits im Herbst 2020 wurden 2 kindgerechte Waldschnupperkurse durchgeführt (23.09.20 & 20.10.20) Dr. Michaela Ziegler, die Projektassistentin der Region verfügt über die erforderliche Ausbildung und hat mit Kindern der Volkschule Semriach ein paar lehrreiche und erfrischende Stunden im Wald verbracht. TASK 3.3 VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG PUNKTUELLER AKTIVITÄTEN ZUM THEMA HOLZ (KOOPERATION MIT PROHOLZ) Am 17.09.21 war der Holz.Zirkus, die mobile Holzwerkstatt, zu Gast in Frohnleiten. Schüler:innen verschiedener Schulstufen der Volksschule und der Mittelschule bastelten unter der Anleitung von ProHolz ihre Schatzkisten.
Ziele	Durch die bereits durchgeführten Waldschnupperkurse konnte das Bewusstsein der Kinder hinsichtlich des Stellenwerts eines klimafitten Waldes bereits gestärkt werden. Im Rahmen der Schnupperkurse fand bereits ein signifikanter Wissenstransfer zu Kindern findet statt. Mithilfe der durchgeführten Aktivitäten mit ProHolz so eine gesteigerte Wertschätzung für Wald und Holz bei den Kindern herbeiführen.
Meilensteine	• Das Waldschnuppern wurde erfolgreich durchgeführt. • Die Pflanzaktion wurde ebenfalls durchgeführt.
Leistungsindikatoren	• 2 Waldschnupperkurse (23.09.20/ 20.10.20) • 1 Pflanzaktion (Frohnleiten 11/22) • 1 Schulprojekt (ProHolz 17.09.21)
Gute Anpassung	Durch die Pflanzaktion konnte der Bestand des Waldes geschützt/erweitert werden. Durch den Wissenstransfer und die geplanten Aktivitäten mit ProHolz wurde eine nachhaltige Bewusstseinsbildung der nächsten Generation begünstigt.

Maßnahme	**4**
Titel:	Klimafitte Frei- und Grünräume

Start (TT.MM.JJ)	08/20
Ende (TT.MM.JJ)	06/22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Die vielfältigen Funktionen klimafitter Grün- und Freiräume können eine wesentliche Steigerung der Lebensqualität herbeiführen. TASK 4.1 ERHEBUNG DES STATUS QUO (GRÜNFLÄCHEN /BESCHATTUNGEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM) SOWIE IDENTIFIKATION DER BEVÖLKERUNGSWÜNSCHE In einem ersten Schritt wurde der Status-quo hinsichtlich der Grünflächen sowie die Beschattung öffentlicher Räume in der Region erhoben. Diese haben als Basis für Task 4.3 gedient. Die Identifikation der Bevölkerungswünsche wurde mithilfe eines Fragebogens durchgeführt (siehe https://www.energie-gunord.at/2021/07/20/auswertung-fragebogen-%C3%B6ffentlicher-gr%C3%BCnraum-in-meiner-gemeinde/).Insgesamt haben 24 Bürger:innen an der Befragung teilgenommen und 6 Fragen beantwortet. Sie wünschen sich vor allem Wildblumenwiesen TASK 4.2 BEWUSSTSEINSBILDUNG UND WISSENSTRANSFER (ZIELGRUPPEN: BEVÖLKERUNG, BAUTRÄGER, KOMMUNALER VERWALTUNG ETC.) Die Informationsveranstaltung hinsichtlich Grünraum, Freiflächen und Beschattung wurde am 17.02.2021 in Frohnleiten gemeinsam mit Natur im Garten durchgeführt. Vorab wurde der Bevölkerung auf der Website, der Wissensplattform und im KEM Schaufenster bereits einiges an Informationsmaterial, zur Verfügung gestellt. TASK 4.3 ERSTELLUNG VON ERWEITERUNGSKONZEPTEN FÜR GRÜNE INFRASTRUKTUR Für die klimafitte Gestaltung von Grün- und Freiräumen wurde bereits für jede Gemeinde in Kooperation mit „Natur im Garten“ jeweils ein Konzept erarbeitet. Die Termine fanden im April bzw. im Mai statt. TASK 4.4 BESCHATTUNG FÜR EINRICHTUNGEN VULNERABLER GRUPPEN Die 2 angedachten Konzepte wurden für den Kindergarten in Semriach und Schulen in Frohnleiten durchgeführt. Die hierfür erforderlichen Vorgespräche haben bereits in der ersten Hälft der Umsetzungsphase stattgefunden. Darüber hinaus konnten auch Beschattungslösungen für vulnerable Bürger:innen der KLAR! Region werden im Rahmen von „Natur im Garten“ Beratungen identifiziert bzw. in weiterer Folge realisiert.
Ziele	• Konzepte hinsichtlich Grünraum, Freiflächen sowie Beschattung wurden in Kooperation mit „Natur im Garten“ erarbeitet. • Das Bewusstsein bzgl. der Themen bei Bevölkerung, Bauträgern, kommunaler Verwaltung etc. wurde durch die Beratungen gestärkt.

Meilensteine	• Status Quo und Bevölkerungswünsche hinsichtlich Grünflächen/Beschattung sind bekannt. • Konzepte hinsichtlich Grünraum, Freiflächen sowie Beschattung wurden erstellt. 2 weitere Konzepte hinsichtlich Beschattungslösungen bei Einrichtungen für vulnerable Gruppen (Kinder in Kindergärten und Schulen)
Leistungsindikatoren	• Konzepte (je Gemeinde 1 Konzept) hinsichtlich Grünraum, Freiflächen sowie Beschattung wurden bereits in der ersten Hälfte der Umsetzungsphase erstellt •2 weitere 2 Konzepte für Beschattungslösungen bei Einrichtungen für vulnerable Gruppen liegen für den Kindergarten Semriach und Schulen in Frohnleiten vor (BLOG Alarmstufe rot)
Gute Anpassung	Durch die Schaffung von weiteren klimafitten Grün- und Freiräumen wurde eine wesentliche Steigerung der Lebensqualität in der Region herbeigeführt. Vulnerable Gruppen werden hierbei vorrangig geschützt. Jede der Gemeinden hat ein Konzept erhalten, um mittel- bis langfristig weitere klimafitte Frei- und Grünflächen umzusetzen.

Maßnahme	**5**
Titel:	Hitze in der KLAR! Region

Start (TT.MM.JJ)	07/20
Ende (TT.MM.JJ)	05/22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Eine Evaluierung der Klimaindizes in der Konzeptphase hat einen signifikanten Anstieg der Hitzetage sowie einen massiven Anstieg der mittleren Temperatur zu Tage gebracht. Diese Erhöhung führt zu einer erhöhten Belastung der Gesundheit – vor allem was ältere und kranke Bürger:innen betrifft. Daher wurde eine Maßnahme entwickelt, die die Betroffenheit der Bevölkerung reduzieren soll. <u>TASK 5.1 BEWUSSTSEINSBILDUNG DER BEVÖLKERUNG HINSICHTLICH DES UMGANGS MIT BZW. VERHALTEN BEI HITZEEREIGNISSEN</u> Alle betroffenen Zielgruppen wurden im Zuge der Umsetzungsphase hinsichtlich des Umgangs mit der Hitze informiert. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung, am 02.07.21, wurde über Vorsorgemaßnahmen bzw. das richtige Verhalten sowie den klimafitten Tagesablauf während der Hitzeperiode aufgeklärt. Darüber hinaus wurden auf der Website, im Schaufenster sowie auf der Wissensplattform laufend relevante Informationsmaterialen zur Verfügung gestellt. <u>TASK 5.2 EINFÜHRUNG EINES REGIONALEN INFORMA-TIONS-SYSTEMS („FRÜHWARNSYSTEM“) FÜR HITZEER-EIGNISSE</u> Mithilfe dieses Systems konnte die Bevölkerung der Region frühzei-

	tig vor bevorstehenden Hitzewellen gewarnt werden. Die notwendigen Vorarbeiten konnten bereits in der ersten Hälfte der Umsetzungsphase abgeschlossen werden. <u>TASK 5.3 KLIMAFITTE PFLEGE - WISSENSTRANSFER UND BEWUSSTSEINSBILDUNG</u> Vulnerable Gruppen sind besonders stark vom Klimawandel betroffen. Ursprünglich war geplant im Rahmen dieses Tasks ein Wissenstransfer bzw. eine Bewusstseinsbildung im Bereich der Pflegeeinrichtungen sowie mobilen Pflegediensten durchzuführen. Aufgrund der vorherrschenden Situation in der ersten Hälfte der Umsetzungsphase hat man sich entschieden ein Webinar als „Nachschau“ mit interessanten Interviews und relevanten Informationen für das Pflegedienst-personal vorzubereiten und mit allen Pflegeeinrichtungen und mobilen Pflegediensten in Kontakt zu treten.
Ziele	• Entscheidungsgrundlagen für ein Informationssystem („Frühwarnsystem“) für kommende Hitzeereignisse wurden aufbereitet. • Das Bewusstsein der Bevölkerung (insbesondere vulnerabler Gruppen) bzgl. Umgang mit Hitzeereignissen konnte gestärkt werden. • Der Wissenstransfer zu bzw. Bewusstseinsbildung von Pflegeeinrichtungen sowie mobilen Pflegediensten ist erfolgt.
Meilensteine	• Laufende und regelmäßige Aktionen bzgl. Wissenstransfer und der Bewusstseinsbildung durchgeführt • Etablierung eines Informations- bzw. Frühwarnsystems • Durchführung der allgemeinen Informationsveranstaltung (02.07.21 im Klimakultur Pavillon Graz) • Nachschau-Webinar/Workshop für Pflegeeinrichtungen wurde beworben und ist online verfügbar
Leistungsindikatoren	• Aufbereitete Entscheidungsgrundlagen für ein mögliches Informations- bzw. Frühwarnsystem sind verfügbar. • 1 Informationsveranstaltung für die Bevölkerung zum Thema Umgang mit Hitze / Auswirkungen der Hitze auf die Gesundheit (02.07.21 wurde durchgeführt Klima-Kultur-Pavillon Graz) • 1 Experten-Nachschau-Workshop für Pflegeeinrichtungen (wurde intensiv bei der Zielgruppe beworben und ist online verfügbar)
Gute Anpassung	Durch die Einführung des Frühwarnsystems und die damit einhergehende Bewusstseinsbildung konnte die Bevölkerung vor allem die vulnerablen Gruppen nachhaltig auf Hitzeperioden und die damit verbundenen Risiken vorbereitet werden.

Maßnahme	**6**
Titel:	Nachhaltige Wassernutzung

Start (TT.MM.JJ)	07/20
Ende (TT.MM.JJ)	06/22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Der Wasserhaushalt bzw. die Wasserwirtschaft zählen zu den am stärksten vom Klimawandel betroffenen Aktivitätsfeldern. Die sparsame und gezielte Verwendung von Wasser wird daher zukünftig noch mehr an Bedeutung gewinnen. Diesbezüglich ist nicht nur Trinkwasser relevant, zu beachten sind vor allem auch Oberflächenwässer. <u>TASK 6.1 EINSATZMÖGLICHKEITEN VON OBERFLÄ-CHENWASSER ZUR SUBSTITUTION VON TRINKWASSER</u> Im Rahmen dieses Tasks hat die Vernetzung mit dem Projekt „Steirerteich“ stattgefunden. Dafür erforderliche Vorgespräche haben bereits in der ersten Hälfte der Umsetzungsphase stattgefunden. Darüber hinaus wurde ein Vortrag im Rahmen einer Exkursion zum Biohof Fraiss in Kindberg am 15.09.21 zum Thema „Einsatz von Oberflächenwässern“ durchgeführt. (BLOG-Beitrag: Biodiversität vom Biotop bis zum Steinhaufen) <u>TASK 6.2 BEWUSSTSEINSBILDUNG HINSICHTLICH DES WERTES UND DER BEDEUTUNG VON TRINKWASSER</u> Die Bewusstseinsbildung zum Einsatz von Oberflächenwässern zeigt vorrangig mögliche Substitutionen von Trinkwassern auf. Zu diesem Zweck wurde auch eine Ausstellung zum Thema Wasser & Klima realisiert. Aufgrund der Rahmenbedingungen wurde die Ausstellung in der ersten Hälfte der Umsetzungsphase online durchgeführt und für die Bevölkerung der Region dauerhaft (online) zur Verfügung gestellt. (Link https://youtu.be/glwFPZuMiAw) <u>TASK 6.3 ERRICHTUNG VON TRINKWASSERSPENDERN / TRINK-WASSERBRUNNEN IM ÖFFENTLICHEN BEREICH</u> Die Errichtung mehrerer Trinkwasserspender (min.2) in öffentlichen Bereichen der Gemeinden war das klare Ziel dieses Tasks. Bei beiden Trinkwasserspender wurde eine KLAR! Infotafel zu den Themen Wassersparen und Hitzeschutz angebracht. Ein Trinkwasserspender wurde bereits voriges Jahr realisiert (Gemeinde Semriach), eine weiterer wurde in der zweiten Hälfte der Umsetzung in Deutschfeistritz realisiert.
Ziele	• Durch die Wasserausstellung und die umgesetzten Trinkwasserbrunnen inkl. Infotafeln konnte das Bewusstsein für den Wert des (Trink)Wassers bereits in weiten Teilen der Bevölkerung gestärkt werden. Die gesamte Umsetzungsphase wurde dazu genutzt durch kontinuierlichen Wissenstransfer die Bewusstseinsbildung der Bevölkerung durchzuführen. • Durch den Vortrag am Biohof Fraiss konnte gezielte Nutzung von Trink- und Oberflächenwasser forciert werden.

Meilensteine	• Zwei Trinkwasserspender (inkl. Infotafeln wurden umgesetzt)
	  ○ 1x Semriach
	  ○ 1x Deutschfeistritz
	• Durchführung einer Informationsveranstaltung bzgl. Einsatz von Oberflächenwässern (15.09.21 am Biohof Fraiss)

Leistungsindikatoren	• 2 Trinkwasserspender samt Infotafeln (Semriach, Deutschfeistritz) • 1 Ausstellung „Wasser & Klima“ (online dauerhaft verfügbar) • 1 Vortrag „Einsatz von Oberflächenwässern“ 15.9.21 Exkursion Biohof Fraiss (BLOG: Biodiversität vom Biotop bis zum Steinhaufen)
Gute Anpassung	Durch die Nutzung von Oberflächenwässern für diverse Anwendungen kann das Trinkwasser in der Region nachhaltig geschont werden. Der für die nahe Zukunft prognostizierte Rückgang der Verfügbarkeit kann so kompensiert werden.
Maßnahme	**7**
Titel:	Landwirtschaft im Wandel
Start (TT.MM.JJ)	12/20
Ende (TT.MM.JJ)	06/22
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Seit jeher zählt die Landwirtschaft bzw. die landwirtschaftliche Tätigkeit zu den klimasensitiven Bereichen, die sich an die vorherrschenden klimatischen Gegebenheiten sowie den Verlauf des Wetters und der Witterung (einschließlich extremer Ereignisse) anpassen muss. Besonders betroffen ist die gegenständliche KLAR! von dem von der ZAMG prognostizierten Trockenheitsindex. Dieser wird sich dramatisch verkürzen – beim business-as-usual Szenario in etwa von 10 Jahre auf 4 Jahre. <u>TASK 7.1 VERNETZUNG & ABSTIMMUNG MIT REGIONA-LEN AKTEUREN UND INTERESSENVERTRETUNGEN</u> Die Vernetzung mit regional tätigen Interessensvertreter:innen (z.B. Landwirtschaftskammer, Bauernbund, der regional ansässigen Bezirksbäuerin und zahlreichen Gemeindebäuer:innen hat bereits in einer frühen Phase der Umsetzung stattgefunden. Ein regelmäßiger und kontinuierlicher Austausch soll eine nachhaltige „Partnerschaft“ begünstigen. <u>TASK 7.2 WISSENSTRANSFER, ERFAHRUNGSAUS-TAUSCH UND BEWUSSTSEINSBILDUNG IN DER LAND-WIRTSCHAFT</u> Zahlreiche Informationsunterlagen sowie alle verfügbaren Dokumente zur Bewusstseinsbildung wurden im Schaufenster und auf der KLAR! Wissensplattform bereitgestellt, wobei die Inhalte laufend ergänzt /erweitert wurden.

	TASK 7.3 INITIIERUNG EINER SCHAUFLÄCHE (KLIMA-FITTE PFLANZEN BZW. SORTEN) Im Rahmen dieser Veranstaltungen wurde das Interesse der Landwirt:innen an einer Schaufläche abgeklärt. Bezüglich klimafitter Schaufläche wurde das Interesser der Landwirt:innen an einer Schaufläche anhand der im Freilichtmuseum Stübing 30.4.22 am 30.04.22 abgeklärt, da das Freilichtmuseum bereits gute Informationen bietet, wurde vereinbart diese Kooperation als Informationsschiene auszubauen BLOG Mit klimafitter Landwirtschaft in die Zukunft)
Ziele	• Vernetzung mit regionalen Akteuren wurde bereits hergestellt (Landwirte, Interessenvertretungen etc.) • Wissenstransfer zu bzw. Bewusstseinsbildung von Landwirten wird bereits seit Beginn der Umsetzungs-phase auch verschiedenen Kanälen durchgeführt (KLAR! Schaufenster, Wissensplattform)
Meilensteine	• Vernetzung mit regionalen Akteur:innen ist erfolgt. • Informationsveranstaltung bzw. Workshop durchgeführt (28.08.20, 16.07.21, 30.04.22))
Leistungsindikatoren	• 1 Informationsveranstaltung / Workshop (30.04.22) • 1 Expert:innenvortrag (Exkursion zur KLAR! Stiefingtal 28.08.20) • 1 Expert:innenvortrag (16.07 –Klimaschutzgärten der Region | Peham) durchgeführt, • 1 Schaufläche Freilichtmuseum Stübing (2022 umgesetzt)
Gute Anpassung	Die Initiierung und erfolgreiche Umsetzung der Schaufläche war der erste wichtige Schritt um die Region, auf die vorherrschenden klimatischen Veränderungen sowie den Verlauf des Wetters und der Witterung (einschließlich extremer Ereignisse) aufmerksam zu machen.

Maßnahme	**8**
Titel:	Bienenparadies

Start (TT.MM.JJ)	09/20
Ende (TT.MM.JJ)	06/22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Info: In diesem Zusammenhang geht es nicht um Honigbienen, sondern um Wildbienen. Da Wildbienen für unser Ökosystem besonders wichtig sind, müssen diese in deren Anpassung an den Klimawandel möglichst gut unterstützt werden. Gelingen kann dies, indem deren Lebensraum geschützt wird sowie weiterer Lebensraum geschaffen wird. <u>TASK 8.1 WISSENSTRANSFER UND BEWUSSTSEINSBILDUNG ZUM THEMA WILDBIENEN</u> Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Wildbienen wurden der Bevölkerung, insbesondere den Kindern im Zuge einer Informationsveranstaltung (29.05.20) aufgezeigt. Daran angelagert wurden beim Workshop im Freilichtmuseum Stübing mehrere Bienenhotels für die Region gebaut. Diese werden an geeigneten Standorten in der Region den Wildbienen als neues Zuhause dienen. <u>TASK 8.2 SCHAFFUNG VON LEBENSRAUM FÜR WILDBIENEN</u> Zusätzlich zu den Bienenhotels ist die Schaffung von zusätzlichem Lebensraum in der Region geplant. In der ersten Hälfte der Umsetzungsphase konnte in der Gemeinde Semriach bereits eine Blumenwiese realisiert werden – alle 4 Kindergärten, die beim Zeichenwettbewerb mitgemacht haben, haben Blumenwiesensamen bekommen. Dieser wurde für die Umsetzung weiterer Blumenwiesen verwendet. Darüber hinaus hat der „Gewinner-Kindergarten ein Insektenhotel bekommen. Es wird gerade eine. weitere Bienenwiese umgesetzt (in Frohnleiten 2.000 m²) <u>TASK 8.3 DURCHFÜHRUNG EINES ZEICHENWETTBEWERBS FÜR KINDER (THEMA BLUMENWIESEN UND BIENE)</u> Der für die Umsetzungsphase geplante Zeichenwettbewerb zum Thema Blumenwiese & Bienen wurde bereits durchgeführt. Insgesamt haben 4 Kindergärten aus 4 Gemeinden teilgenommen. Die über 100 Werke der jungen Künstler:innen werden online ausgestellt. Alle Kindergärten wurden von der Assistentin besucht und mit Honig und Blumenwiesensamen beschenkt. Zusätzlich dazu wurden die besten Werke prämiert. Eine Collage aller Werke ist auf der Website online verfügbar.
Ziele	• Das Bewusstsein der Bevölkerung hinsichtlich der Wichtigkeit von Bienen und der Erhaltung deren Lebensraums konnte gestärkt werden. • In der KLAR! stehen ausreichend Flächen (Bienenwiesen) für Wildbienen zur Verfügung. Es wurde sogar zusätzliche Bienenwiesen errichtet und so neuer Lebensraum geschaffen.
Meilensteine	• Geeignete Flächen identifiziert • Es wurden Blumenwiesen und ein Bienenhotel errichtet. Die Umsetzung erfolgte im Sieger-Kindergarten des Zeichenwettbewerbs (Blumensamen für Wildblumen sowie ein Insektenhotel)

Leistungsindikatoren	• Min. 3 Bienenwiesen • 1 Zeichenwettbewerb • 1 Informationsveranstaltung zum Thema „Wildbienen im Klimawandel“ (wurde im Zuge des Workshops im Freilichtmuseum in Stübing durchgeführt – 29.05.21) Zusätzlich wurden mehrere, weitere (min 5) Blumenwiesen umgesetzt • (in Frohnleiten– 2000 m²)
Gute Anpassung	Der extrem gut besuchte Workshop im Freilichtmuseum Stübing konnte zahlreiche kleine Multiplikator:innen für die Region generieren. Darüber hinaus wurden mehrere Insekten-hotels gebaut, die in der Region positioniert werden sollen. Stimmen aus der Bevölkerung wünschten sich einen weiteren Workshop – dem Wunsch wurde stattgegeben -- dieser hat am 21.05.22 stattgefunden.

Maßnahme	**9**
Titel:	Schutz vor Katastrophen und Naturgefahren - Prävention durch Information

Start (TT.MM.JJ)	10/20
Ende (TT.MM.JJ)	06/22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Um die Organisationen bzw. die Bevölkerung auf die möglichen Auswirkungen des Klimawandels vorzubereiten, musste in erster Linie das Bewusstsein für die neuen Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt, geschärft werden. Die rasche und professionelle Bewältigung von Katastrophen durch eine optimale Vorbereitung sowie Vernetzung sämtlicher betroffener Akteur:innen war eines der Ziele dieser Maßnahme. <u>TASK 9.1 ABSTIMMUNG & VERNETZUNG MIT EXPER-T:INNEN (ZIVILSCHUTZVERBAND STEIERMARK ETC.)</u> Zu diesem Zweck hat bereits in einer sehr frühen Phase der Umsetzung die Vernetzung zu relevanten Einrichtungen wie in etwa dem Zivilschutzverband Steiermark stattgefunden. Ein Vortrag zum Thema Blackout hat bereits am 25.06.21 stattgefunden. Dieser wurde vom Zivilschutzverband Steiermark bzw. einem Blackout Experten der 4ward Energy Research online durchgeführt. Ein weiterer Vortrag zum Thema Blackout sowie einer zum Thema Extremwetterereignisse wurden am 04.11.21 in Frohnleiten (BLOG Klimawandel, Hitze, Trockenheit | Die Zeit zum Handeln wird knapp) durchgeführt. Herr Mag. Christian Pehsl von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geophysik (ZAMG) sowie Herrn Günter Macher konnten für die Vorträge gewonnnen werden. Die Aufzeichnungen zum Nachschauen sind auf der Website der Region verfügbar (https://youtu.be/VRqVr7aANc8; https://youtu.be/96rAKcKF3L8) <u>TASK 9.2 WISSENSTRANSFER UND BEWUSSTSEINS-BILDUNG IN DEN BEREICHEN KATASTROPHENSCHUTZ UND SCHUTZ VOR NATURGEFAH-</u>

	REN Zusätzlich zur breit aufgestellten Bewusstseinsbildung wurde die bereits in Task 9.1 erwähnten Vorträge zum Wissenstransfer in den Gemeinden durchgeführt. Die Aufzeichnung der inkl. Video zum Nachschauen sind auf der Website der Region für die Bevölkerung dauerhaft verfügbar (https://youtu.be/VRqVr7aANc8; https://youtu.be/96rAKcKF3L8)
Ziele	• Die Bevölkerung wurde sensibilisiert und kann so eigenständig präventive Maßnahmen treffen. • Die Gemeinden sind sensibilisiert und setzen Maßnahmen um. • Alle wichtigen Bereiche (z.B. Gesundheit, Einzelhandel, Landwirtschaft etc.) sind sensibilisiert und werden geeignete Maßnahmen umsetzen.
Meilensteine	• Informationsveranstaltung zum Thema Blackout (04.11.21) • Informationsveranstaltung zum Thema Extremwettereignisse (04.11.21)
Leistungsindikatoren	• 2. Veranstaltungen zum Thema Blackout (25.6.2021, 04.11.21) • 1 Veranstaltung (Expert:innenvortrag) zum Thema Extremwetterereignisse (04.11.21)
Gute Anpassung	Die präferierte Stärkung der Eigenverantwortung stand während der gesamten Phase an oberster Stelle. Mehrere bewusstseinsbildende Maßnahmen haben unterstützend und sensibilisierend auf die Bevölkerung der Region eingewirkt.

Maßnahme	**10**
Titel:	Übergeordnete Bewusstseinsbildung

Start (TT.MM.JJ)	07/20
Ende (TT.MM.JJ)	06/22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Die weitreichenden Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesellschaft (sozial, wirtschaftlich) im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern war eines der Hauptziele dieser Maßnahme. Hierfür war eine zielgruppenspezifische Auseinandersetzung zum Thema Klimawandelanpassung erforderlich. TASK 10.1 VORBEREITUNG UND WARTUNG INFORMA-TIONS- BZW. KOMMUNIKATIONSKANÄLE Die Weiterführung der Website (inkl. Blog und KLAR! Wissensplattform), sowie des bereits in der Konzeptphase installierten KLAR! Schaufensters wurde laufend mit aktuellen In-formationen zu den Maßnahmen bzw. zu allen Aktivitäten in der Region befüllt. Darüber hinaus wurde ein Facebook-Account, sowie eines Instagram-profil erstellt, um eine größere Reichweite bzw. zusätzliche Zielgruppen in der Region zu adressieren. Daran angelagert wurde der Kontakt zu regionalen Medienvertreter-:innen gesucht, um relevante Inhalte mittels regionaler Medien an die Bevölkerung heranzutragen. TASK 10.2 LAUFENDE INFORMATIONSVERMITTLUNG Alle Kanäle (KLAR! Schaufenster, Website, Wissensplattform, Facebook, Instragram) wurden laufend mit Informationen zu den aktuell behandelten Themen der Region bespielt – es wurden Infos über jegliche geplanten Aktivitäten sowie Berichte über bereits stattgefundene Veranstaltungen präsentiert – und anderem auch als BLOG. TASK 10.3 BEREITSTELLUNG DER GESAMMELTEN INFORMATIONEN AUF DER KLAR! WISSENSPLATTFORM Alle relevanten Infos wurden auf der Wissensplattform gebündelt. Die Kategorien sind entsprechend der adressierten Sektoren unterteilt. Diese Plattform wurden laufend erweitert und neue Inhalte im Schaufenster beworben.
Ziele	• Das Bewusstsein der Bevölkerung bzgl. KLAR! (allgemein) wurde kontinuierlich gestärkt • Wissenstransfer bzw. Informationsvermittlung haben regelmäßig stattgefunden • (Infra)Struktur für maßnahmenbezogene Bewusstseinsbildung war vorhanden (und wurde intensiv genutzt) • Netzwerk zu Medienvertreter:innen hat gut funktioniert
Meilensteine	• Website online • KLAR! Schaufenster berichtet über KLAR! Region • Accounts in sozialen Medien aktiviert
Leistungsindikatoren	• 1 KLAR! Website • 1 KLAR! Schaufenster • 1 KLAR! Wissensplattform

Gute Anpassung	Soweit möglich wurde alles in digitaler Form für die Bevölkerung bereitgestellt. Nur in Ausnahmefällen bzw. zur Erreichung nicht digitalisierter Bürger:innen wurden bereits bestehende regionale Medien genutzt um alle relevanten KLAR! Inhalte zu verbreiten und so eine Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung herbeizuführen.

4.b Übersicht und Gegenüberstellung geplante Aktivitäten – konkrete Durchführung

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
0	*Titel* **Maßnahme 0: Projektmanagement**		**100**
0.1	Projektstart	Das Projekt wurde erfolgreich gestartet. In einem ersten Schritt wurden alle Gemeinden über den Start informiert und entsprechendes Informationsmaterial in allen Gemeinden aufgelegt.	100
0.2	Projektdokumentation -/- koordination	Alle Gespräche bzw. sämtliches Recherchematerial wurde der jeweiligen Maßnahme zugeordnet und entsprechend dokumentiert.	100
0.3	Projektcontrolling	Die Zuordnung der Dokumente und die fristgerechte Umsetzung wurde laufend kontrolliert. Als Basis diente das im Rahmen des Anpassungskonzepts erstellte Gant-Chart, das den zeitlichen Ablauf aller Tasks beinhaltet.	100
0.4	Projektabschluss	Alle erforderlichen Arbeiten	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
1	**Klimafitte Waldbewirtschaftung**		**100**
1.1	Vorbereitung Expert:innenvortrag	Je 1 Vortrag zum Thema klimafitte Waldbewirtschaftung (22.02.20 & 01.03.20) mit Fokus auf inländische Arten (22.02.20) bzw. zum Thema ausländische Arten (01.03.20) wurden in Kooperation mit dem Waldverband durchgeführt.	100
1.2	Planung der Exkursion zu „Best-Practice“ Wald	Glücklicherweise konnte die ursprünglich angedachte Exkursion trotz der erschwerten Rahmendbedingungen am 02.02.22 erfolgreich umgesetzt werden. Der Forstpraxistag des Waldverbandes Mur-Mürztal fand in Kooperation mit der KLAR Graz-Umgebung Nord in Semriach statt. Neben technischen und wirtschaftlichen Fragestellungen der Waldbesitzer wurde vor Ort auch über die klimafitte Baumartenwahl gesprochen.	100

1.3	Workshop (Wald & Wild)	Das Webinar zum Thema Wildeinfluss fand bereits am 08.03.20 in Kooperation mit dem Waldverband statt.	100
1.4	Neophyten-Monitoring	Alle notwendigen Vorarbeiten wurden bereits in der ersten Hälfte der Umsetzung begonnen und alle relevanten Infos konnten kontinuierlich auf der Website verbreitet werden.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
2	**Bedeutung des Waldes**		**100**
2.1	Bewusstseinsbildung & Informationsvermittlung	Relevante Informationen sind auf der Website, dem KLAR! Schaufenster und der Wissensplattform sind verfügbar. Der Waldlehrpfad wurde termingerecht installiert und im Herbst (17.09.21) feierlich eröffnet.	100
2.2	Wandertag mit Expert:innen	Die Planung ist abgeschlossen. Im frühen Herbst 2021 haben es die gesetzlichen Rahmenbedingungen zulgelassen, einen Wandertag mit allen interessierten Bürger:innen der Region durchzuführen. Im Rahmen der Wanderung (17.09.21) wurde der frisch eröffnete und neue Waldlehrpfad besucht.	100
2.3	Durchführung von Waldschnupperkursen	Die Waldschnupperkurse werden von Dr. Michaela Ziegler, unserer Projektassistentin am 16.08.21 (Click-in | BLOG-Artikel) bzw. am 20.06.22 (VS Semriach | BLOG-Artikel) durchgeführt.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
3	**Wald der nächsten Generation**		**100**
3.1	Pflanzaktion klimaresistenter Bäume mit Kindern	In einer frühen Phase wurden bereits alle erforderlichen Vorgespräche geführt, bzw. konnten alle notwendigen Vorbereitungen abgeschlossen werden. Die Durchführung der Pflanzaktion fand am 12.11.2021 in Frohnleiten statt (BLOG-Artikel Baumartenampel)	100
3.2	Erkundung der Wälder mit Waldpädagog:innen	Im Herbst 2020 wurden die 2 geplanten Waldschnupperkurse kindgerecht durchgeführt (23.09.20 & 20.10.20) Dr. Michaela Ziegler, die Projektassistentin der Region verfügt über die erforderliche Ausbildung und hat so mit Volksschulkindern der Region ein paar interessante Stunden in den Wäldern der Region verbracht.	100
3.3	Vorbereitung und Durchführung punktueller Aktivitäten zum Thema Holz	Nach zahlreichen Vorgesprächen in unterschiedlichen Gemeinden war der Holz.Zirkus, die mobile Holzwerkstatt am 17.09.21 zu Gast in Frohnleiten. Schüler:innen verschiedener Schulstufen der Volksschule	100

		und der Mittelschule bastelten unter der Anleitung von ProHolz ihre Schatzkisten.	

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
4	**Klimafitte Frei- und Grünräume**		**100**
4.1	Erhebung des Status-quo (Grünflächen, Beschattungen im öffentlichen Raum & Identifikation der Bevölkerungswünsche	Die Erhebung des Status-quo wurde in Kooperation mit Natur im Garten (April und Mai: Peggau, Deutschfeistritz, Frohnleiten, Semriach), in Zusammenarbeit mit Fam. Peham für Übelbach abgedeckt. Die Bevölkerungswünsche wurden mithilfe eines Fragebogens erhoben.	100
4.2	Bewusstseinsbildung und Wissenstransfer	In der gesamten Umsetzungsphase wurde relevantes Informationsmaterial für die Bevölkerung aufbereitet und auf mehreren Kanälen der Region zur Verfügung gestellt, wobei diese kontinuierlich erweitert worden sind.	100
4.3	Erstellung von Erweiterungskonzepten für grüne Infrastruktur	Die Erweiterungskonzepte wurden in Kooperation mit „Natur im Garten“ bzw. mit der Fa. Peham wurden im April bzw. Mai 2021 erstellt.	100
4.4	Beschattung für Einrichtungen vulnerabler Gruppen	Zwei Konzepte sind bereits in Arbeit. Konkret sollten Beschattungslösungen für Kindergärten erarbeitet. werden. Die 2 angedachten Konzepte wurden für den Kindergarten in Semriach und Schulen in Frohnleiten durchgeführt.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
5	**Hitze in der KLAR! Region**		**100**
5.1	Bewusstseinsbildung der Bevölkerung – Umgang & Verhalten bei Hitzeereignissen	Die umfassende Bewusstseinsbildung über Social Media und KLAR! Schaufenster ist bereits im Vorjahr gestartet- Schwerpunkte sind der klimafitte Tagesablauf und das richtige Verhalten während der Hitzeperiode.	100
5.2	Einführung eines regionalen Informationssystems („Frühwarnsystem“) für Hitzeereignisse	Das Frühwarnsystem ging noch Anfang Juli 21 online. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung, am 02.07.21, wurde über Vorsorgemaßnahmen bzw. das richtige Verhalten sowie den klimafitten Tagesablauf während der Hitzeperiode aufgeklärt.	100
5.3	Klimafitte Pflege – Wissenstransfer & Bewusstseinsbildung	Aufgrund von Covid19 ist leider kein persönlicher Wissenstransfer in Präsenz möglich gewesen – erste Vorbereitungen hatten zwar bereits stattgefunden. Aber aufgrund der vorherrschenden Situation hat man sich dazu entschieden ein Webinar als „Nachschau“ mit interessanten Interviews und relevanten	100

		Informationen aufzubereiten.	

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
6	**Maßnahme**		**100**
6.1	Einsatzmöglichkeiten von Oberflächenwasser zur Substitution von Trinkwasser	Die geplante Vernetzung mit dem Projekt „Steirerteich“ konnte durchgeführt werden. Der geplante Vortrag zum Thema „Einsatz von Oberflächenwässern“ wurde im Rahmen einer Exkursion zum Biohof Fraiss in Kindberg am 15.09.21 realisiert.	100
6.2	Bewusstseinsbildung hinsichtlich des Wertes und der Bedeutung von Trinkwasser	Zusätzlich zur klassischen Bewusstseinsbildung mittels KLAR! Schaufenster, Social Media und Website wurde eine Ausstellung zum Thema Wasser & Klima vorbereitet. Diese wird der Bevölkerung dauerhaft zur Verfügung gestellt.	100
6.3	Errichtung von Trinkwasserspendern/Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Bereich	Beide geplanten Trinkwasserbrunnen (inkl. Infotafeln) konnten umgesetzt werden -einer in Semriach und einer in Deutschfeistritz.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
7	**Landwirtschaft im Wandel**		**100**
7.1	Vernetzung & Abstimmung mit regionalen Akuteren und Interessensvertretungen	Die Vernetzung zu allen relevanten regional tätigen Interessensvertreter:innen hat bereits stattgefunden. Der regelmäßige und kontinuierliche Austausch hat die nachhaltige Zusammenarbeit begünstigt.	100
7.2	Wissenstransfer, Erfahrungsaustausch und Bewusstseinsbildung in der Landwirtschaft	Umfassende Informationsunterlagen wurden zur Bewusstseinsbildung dieser Maßnahme im KLAR! Schaufenster gezeigt, bzw. sind viele davon auch über die KLAR! Website bzw. die Wissensplattform verfügbar.	100
7.3	Initiierung einer Schaufläche (klimafitte Pflanzen bzw. Sorten)	Erfolgreiche Vorgespräche zur Selektierung einer geeigneten Fläche haben bereits stattgefunden. Eine dies bezügliche Exkursion zum Freilichtmuseum in Stübing wurde am 30.04.22 realisiert sowie eine Kooperation gestartet (BLOG Mit klimafitter Landwirtschaft in die Zukunft)	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
8	**Bienenparadies**		**100**

8.1	Wissenstransfer und Bewusstseinsbildung zum Thema Wildbienen	Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Biene wurden kontinuierlich und über alle verfügbaren Kanäle transportiert. Darüber hinaus hat am 29.05.21 ein Workshop im Freilichtmuseum Stübing stattgefunden.	100
82	Schaffung von Lebensraum für Wildbienen	Zusätzlicher Lebensraum für Wildbienen wird durch die Bereitstellung von Blumenwiesen und im Zuge eines Workshops gebauten Insektenhotels geschaffen. Eine Wiese konnte bereits realisiert werden – weitere 4 Wiesen werden gerade bei 4 Kindergärten der Region umgesetzt. Zusätzlich dazu wird gerade eine. weitere Bienenwiese umgesetzt (in Frohnleiten 2.000 m²)	100
8.3	Durchführung eines Zeichenwettbewerbs für Kinder (Thema Blumenwiese und Biene)	Der Zeichenwettbewerb zum Thema Bienen & Blumenwiese war ein voller Erfolg. Über 100 Einsendungen aus vier verschiedenen Gemeinden sind eingetroffen. Alle Werke wurden in ein Video (als Collage)gepackt. Diese wurde bzw. wird im KLAR! Schaufenster gezeigt. Darüber hinaus können alle Werke der jungen Künstler auf der Website bewundert werden.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
9	**Schutz vor Katastrophen und Naturgefahren – Prävention durch Information**		**100**
9.1	Abstimmung & Vernetzung mit Expert:innen	Die Vernetzung mit dem Zivilschutzverband hat bereits stattgefunden. Eine weitere Vernetzung mit der ZAMG bzw. einem Experten bzgl. Extremwetterereignisse konnte ebenfalls realisiert werden.	100
9.2	Wissenstransfer und Bewusstseinsbildung in den Bereichen Katastrophenschutz und Schutz vor Naturgefahren	Zusätzlich zur klassischen Bewusstseinsbildung mittels Wissenstransfer zu diesem Thema sind zwei Vorträge in Kooperation mit dem Zivilschutzverband durchgeführt worden. Ein Vortrag zum Thema Blackout hat bereits am 25.06.21 stattgefunden. Dieser wurde vom Zivilschutzverband Steiermark bzw. einem Blackout Experten der 4ward Energy Research online durchgeführt. Ein weiterer Vortrag zum Thema Blackout sowie einer zum Thema Extremwetterereignisse wurden am 04.11.21 in Frohnleiten durchgeführt. Die Aufzeichnung der beiden Vorträge sind auf der Website der Region für die Bevölkerung dauerhaft verfügbar.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
10	**Übergeordnete Bewusstseinsbildung**		**100**
10.1	Vorbereitung und Wartung Informations- bzw. Kommunikationskanäle	Verschiedenste Kanäle: Facebook, Instagram, Website, KLAR! Schaufenster wurden in einer frühen Phase realisiert und laufend mit diversen Informationen versorgt.	100
10.2	Laufende Informationsvermittlung	Alle Kanäle der Region sind aktiv und werden laufend mit Informationen zu den Maßnahmen bespielt. Darüber hinaus wurde laufend der Kontakt zu regionalen Medienvertreter:innen gesucht um durch gezielte Beiträge in den regionalen Medien auch die Bevölkerung ohne digitale Affinität erreichen zu können.	100
10.3	Bereitstellung der gesammelten Informationen auf der KLAR! Wissensplattform	Die KLAR! Wissensplattform bietet Informationen zu jedem Themenschwerpunkt der Region. Sie wurde laufend erweitert bzw. regelmäßig aktualisiert.	100

5. Monitoring - Allgemeine Leistungsindikatoren

Erläuterung:

Jede KLAR!-Region ist angehalten, zusätzlich zu ihren individuellen Leistungsindikatoren für eine Reihe von weiteren allgemeinen Indikatoren die passenden Informationen zu berichten. Nachdem sich diese allgemeinen Indikatoren aus den regionalen Leistungsindikatoren ableiten, kann es durchaus sein, dass manche Regionen bereits den einen oder anderen allgemeinen Indikator durch die regionalen Leistungsindikatoren abdecken.

Die allgemeinen Leistungsindikatoren sammeln einheitlich Informationen aller KLAR!-Regionen, sodass eine gesamthafte Aussage über das KLAR!-Programm gemacht werden kann. Diese Leistungsindikatoren sind nicht wertend und werden keinesfalls zum Ranking der Regionen untereinander verwendet.

Folgende allgemeine Indikatoren mit Fokus auf Bewusstseinsbildung und Vernetzung mit betroffenen Akteur:innen sind von allen KLAR!-Regionen zu berücksichtigen. Der Themenblock 6 bezieht sich auf Aktivitäten mit Schulen/Kindergärten und ist nur von all jenen Regionen zu berichten, die mit dieser Zielgruppe kooperieren.

1. Bewusstseinsbildung und Information der breiten Bevölkerung
2. Vernetzung mit betroffenen Akteur:innen aus unterschiedlichen Bereichen - involvierte Akteur:innen aus dem Projektteam, der Politik, Verwaltung und Wissenschaft
3. Involvierte Stakeholder aus der Region mit Multiplikator-Funktion
4. Bilaterale Beratungsgespräche und/oder eigens erstellte Materialien je nach Sektor/Bereich und Zielgruppe
5. Themenspezifische Veranstaltungen für ausgewählte Zielgruppen nach Sektor, Art und Anzahl der Events sowie Teilnehmer:innenzahl
6. Zielgruppe Schulen und Kindergärten
7. Wertschöpfung und Arbeitsplätze

Die insgesamt sieben Leistungsindikatoren sind mit dem Zwischen- und Endbericht mittels Excel-Vorlage zu übermitteln.

6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: WALD.WISSEN.WEG Frohnleiten

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Graz-Umgebung Nord | alle Gemeinden (Frohnleiten, Deutschfeistritz Peggau, Übelbach und Semriach

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung: Die 15 liebevoll gestalteten Stationen des knapp fünf Kilometer langen NETGEN-Wanderweges sind voller interessanter Fakten zu Themen rund um die Verbindung von Wald und Klima. Quasi im Vorbeigehen erfährt man, welche Baumarten für die Klimaerwärmung gerüstet sind oder welche Rolle Forstwirtschaft, Jagd und die Bioenergie des Waldes spielen. Nach einem knapp 1,5 Stunden langen Spaziergang wissen die Wanderer, was einen Wald klimafit macht.

Highlights:
"Den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen", heißt in Frohnleiten nichts Schlechtes. Denn die Stadtgemeinde kann auf ihren rund 154 Quadratkilometern gut 80 Prozent Wald vorweisen. Kein Wunder also, dass sich auch viele Unternehmen hier angesiedelt haben, die sich auf Holz und Holzverarbeitung spezialisiert haben. Wie sich der Wald auf das Klima auswirkt, warum er Erholungsoase ist, wie Holz genutzt werden kann, warum Bäume auch einmal entfernt werden müssen und vieles mehr ist Inhalt des neuen Projekts "Netzwerk Genetik Wald", das auf eine praxisnahe Wissensvermittlung setzt. Es soll gezeigt werden, dass Wälder zwar auch Erholungs-räume und das Zuhause für Flora und Fauna sind, dass dieses heimische Ökosystem aber auch eignen Regeln folgt. Die Nutzung des Waldes ist notwendig, um sein volles Potenzial ausschöpfen zu können, dazu gehört eben viel Arbeit.

Sektor[1]: Forstwirtschaft (und zusätzlich: Landwirtschaft, , Energie, Gesundheit, Naturschutz, Natur-gefahren, Tourismus)

Naturräumliche Zuordnung[2]: Steirisches Randgebirge, Wälder, Grünland, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer

Empfehlungen für andere Regionen: In diesem Projekt ist es gelungen, die naturräumlichen Gegebenheiten vor Ort zu nutzen und in einem Waldlehrpfad zu integrieren, sowie die Stakeholder der Region einzubinden. Eine gute Vernetzung zur Umsetzung ist notwendig, da schon die Errichtung des Waldlehrpfades einiges an Arbeitsaufwand bedeutet und danach auch im laufenden Betrieb Arbeiten anfallen.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: „Dieses Projekt ist sehr gelungen, da nicht nur die Akteure vor Ort und über die Region hinaus eingebunden werden konnten, sondern eine nachhaltige Nutzung des Waldpfades besteht. Kinder, Senioren, Sportler und Spaziergänger können auf diesem informativen Pfad die Vorteile eines klimafitten Waldes erfahren.

Der Wald als Erholungs- und für Flora und Fauna ist ein Ökosystem und bildet auch eine Grundlage für unser Leben. Den Wald auch Wald sein lassen ist dringend notwendig, um die Ökosysteme respektive Biotope Entfaltungsmöglichkeiten zu geben. Darüber hinaus sind Holz und Wald im Bereich des nachhaltigen Bauens die Zukunft und bieten großes Potential nicht nur Kohlenstoffdioxidsenke zu sein. Auch im Sinne der Klimawandelanpassung, zB im Bereich der natürlichen Beschattung, dem Speichern von Wasser und dem Entgegenwirken der Vertrocknung der Böden, ist der Wald mit seinen Hölzern eine Ressource des Lebens.“

Ansprechperson:

Name: Roman Mühl, BSc MSc (Modellregions-Manager)

E-Mail: office@energie-gunord.at

Tel.: +43 664 201 99 05

Weblink: https://www.energie-gunord.at/2021/09/20/wald-wissen-weg-frohnleiten/

[1] vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“
[2] alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer

7. Projektplan (Abweichungen, Vorschau)

Rückschau auf Abweichungen in der Programmumsetzung und Vorschau auf geplante Aktivitäten

Insgesamt waren alle Maßnahmen mit den eingebundenen AkteurInnen gut durchführbar und sind zur Gänze umgesetzt worden. Die Pandemie hinsichtlich Covid19 hat einige Anpassungen der Formate gefordert. Daher sind zum Beispiel Veranstaltungen online anstatt vor Ort durchgeführt worden, um zum einen die Sicherheit aller Zielgruppen und Teilnehmenden zu gewährleisten und zum anderen keine Verluste in der Qualität der Umsetzung hinzunehmen. Einige Veranstaltungen, welche nicht auf ein Online-Format umgestellt werden konnten, wurden in der letzten Phase der Umsetzung vor Ort und Outdoor umgesetzt. Insbesondere die Frühjahrs- und Sommermonate wurden intensiv dafür genutzt.
Darüber hinaus hat man auch Vor-Ort-Veranstaltungen aufgenommen und auf die Website der KLAR Graz-Umgebung Nord zum Nachsehen den Interessierten zur Verfügung gestellt. Auch durch dieses Vorgehen, gelang der Brückenschlag von Online-Formaten hin zu Live-Events vor Ort. Beispielsweise steht für dieses Vorgehen der Blackout-Tag in Frohnleiten, welcher mit dem Zivilschutzverband in Kooperation als auch der Stadtgemeinde Frohnleiten organisiert und absolviert wurde.
Die Bewusstseinsbildung konnte mithilfe digitaler Inhalte und den geplanten Veranstaltungen sowohl bei der Bevölkerung als auch weiteren AkteurInnen, wie z. B. Landwirte, Blaulichtorganisationen und Forstwirtschaft, erhöht werden. Ein zunehmendes Interesse als auch eine gesteigerte Bereitschaft sich mit den Folgen und insbesondere mit der Anpassung an diese zu befassen, kann in der KLAR Graz-Umgebung Nord wahrgenommen werden. Die Themen für die Weiterführungsphase wurden entsprechend des Interesses bzw. auf Basis der weiteren Betroffenheiten der Gemeinden im Sinne der Bevölkerung und zur Steigerung der Lebensqualität in der Region ausgewählt/festgelegt.

Herausforderungen in der Umsetzung:

Die interne als auch externe Zusammenarbeit des Modellregionsmanagements wurde durch wöchentliche Jour Fixe als auch Bürgermeister-Info-Emails gestaltet. Die Planung und Aufteilung von Aufgabenstellungen erfolgten daher sehr einfach. Das Verteilen der Informationen via Email wird begrüßt und daher weiter erfolgen, da die Informationen sehr wohl gelesen werden. Die externe Kommunikation benötigt in einer schnelllebigen Zeit insbesondere die erhöhte Aufmerksamkeit hinsichtlich digitaler Möglichkeiten. Die Ressourcen im Programm sind dazu begrenzt. Daher wird der direkte Kontakt weiter verstärkt. Zusätzlich wird weiterhin versucht insbesondere die Gruppe der Bürgermeister als auch relevante Akteure aus der Wirtschaft sowie Vereinen als aktive Multiplikatoren für das Thema Klimawandelanpassung als auch für die KLAR Graz-Umgebung Nord zu gewinnen.

Hinderliche Aspekte: Wie sich bereits in einer sehr frühen Planungsphase gezeigt hat, sind viele der notwendigen Maßnahmen zur Klimawandelanpassung mit großen Investitionen verbunden – Rückhaltebecken, Bewässerung, Aufforstungen sind sehr kostenintensiv werden aber für eine nachhaltige Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels erforderlich sein werden. Die neue Förderschiene KLAR! Invest ist ein sehr wichtiger Schritt zur Entlastung der Gemeinden gewesen. Weiterführende Themenbereiche sowie der Zugang zu zusätzlichen Fördertöpfen zur Unterstützung der Gemeinden wären sehr erfreulich.

Ein weiterer relevanter hinderlicher Aspekt ist, dass die Unterscheidung respektive Abgrenzung zu verwandten Themen, wie beispielsweise dem Klimaschutz/KEM-Programm in den Gemeinden nach wie vor ausbaufähig ist. Gleichzeitig muss erwähnt sein, dass die Ressourcen der Gemeinden, insbesondere in Zeiten der COVID-Krise auch durch weitere Themen und Aufgabenstellungen abseits des Klimawandels und seinen Herausforderungen, stark beansprucht wurden. Auf Grund des Abklingens der Pandemie und der immer stärker spürbaren Klimaveränderungen (Starkregen, Hitze, Trockenheit) ist aber davon auszugehen, dass das Thema Klimawandelanpassung in Zukunft mit der nötigen Aufmerksamkeit in den Gemeinden wahrgenommen wird. Insgesamt kann an dieser Stelle festgehalten werden, dass die Themen der KLAR Graz-Umgebung Nord sowie die Themen der Klimawandelanpassung generell bei den Akteuren der Region sehr guten Anklang finden und auf großes Interesse stoßen.

8. KLAR! im Kontext zu anderen Initiativen in der Region

Mit dem Waldverband Steiermark hat die KLAR Graz-Umgebung Nord einen starken Partner in der Region gefunden, welcher verschiedene Themen der Klimawandelanpassung auch selbstständig anbietet. Daher wurde von Beginn an auf eine enge Zusammenarbeit und Kooperation hingearbeitet. Insbesondere die Verbindung der Themen Jagd, Forstwirtschaft und Tourismus als auch der Schnittmengen konnten bei verschiedenen Veranstaltungen an die Interessierten gebracht werden.

In der gesamten Umsetzungsphase waren die in der Region, die aktiven Wald-PädagogInnen, wie beispielsweise auch die Projektassistenz Michaela Ziegler selbst ist, von großem Wert für die Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen. In diesem Zusammenhang haben kontinuierlich Abstimmung und Zusammenarbeit stattgefunden. Das Freilichtmuseum Stübing, welches den thematischen Fokus auf Gesundheit und Nachhaltigkeit gelegt hat, zählt inzwischen auch als starker Partner in der Kooperation bei Veranstaltungen.

Der Zivilschutzverband Steiermark konnte zuerst via Veranstaltungen sehr aktiv miteingebunden werden. Durch die große Schnittmenge mit den Programminhalten der KLAR Graz-Umgebung Nord wurde der Zivilschutzverband inzwischen nicht nur fester Bestandteil von Aktivitäten hinsichtlich Blackout-Prävention und Bewusstseinsbildung bei Blaulichtorganisationen, sondern dient auch den Gemeinden der Region als strategischer Begleiter zum präventiven Planen der Versorgung von Infrastruktur.

Darüber hinaus konnte das Angebot der Naturgefahrenchecks des Landes Steiermark an die Gemeinden herangetragen werden. Dieses wurde mit großem Interesse aufgenommen und auch in Meetings bearbeitet.

Auch ein strategischer Austausch mit der LEADER Hügel- und Schöcklland konnte in Meetings geschafft bzw in weiterer Folge intensiviert werden. Eine Kooperation im Hinblick auf eine beratende Stimme im Bereich Klimawandelanpassung in der LEADER Hügel-Schöcklland durch die KLAR Graz-Umgebung Nord wurde vorgeschlagen und auch angenommen.

Auch das Schulungsangebot sowie weitere Hilfestellungen von Experten der Landwirtschaftskammer konnten sowohl bei Veranstaltungen als auch bei Meetings präsentiert werden. Zunehmend ist eine Annahme von Angeboten und Möglichkeiten der Unterstützung bei diversen Fragestellungen rund um das Thema Klimawandel merkbar.

9. Ausblick

Die KLAR! Graz-Umgebung Nord hat bereits erfolgreich eingereicht. Die Weiterführungsphase I wird am 01.07.22 starten. Alle erforderlichen Vorarbeiten konnten bereits abgeschlossen werden. Die Trägerorganisation sowie die Büroräumlichkeiten haben sich bewährt und werden in der Weiterführungsphase unverändert weitergeführt.

Mit Abgabe des Berichtes bestätigt die KLAR! die Richtigkeit sämtlicher Angaben.